

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1 Wie sich ein Schüler einen qualifizierten Lehrer vorstellt – ein Interview	17
2 Allgemeine Leitlinien für die Durchführung von Unterricht	24
Gerechtfertigt erscheinende Anforderungen stellen – und von ungerechtfertigten abrücken	24
Übergeordnete Lehr- und Erziehungsziele verfolgen – sofern sie sich abzeichnen	27
Soziales Lernen fördern – und andere Lernbereiche nicht vernachlässigen ...	29
Die Interaktion zwischen den Schülern fördern – und Einzelarbeit anregen	32
Die Schüler aktivieren – ohne in einen Aktivismus zu verfallen	35
Den Unterricht abwechslungsreich gestalten – ohne dabei Unruhe zu stiften	37
Auf unvermutete Ereignisse flexibel reagieren – ohne eine Anpassungsakrobatik zu betreiben	40
Die Schüler beteiligen – und bestimmte Entscheidungen selbst treffen	42
Das Lehrtempo nach dem Lerntempo der Schüler ausrichten – und schnell noch ein Lehrziel erreichen	44

Die Rahmenbedingungen verändern – sofern sie sich verändern lassen	46
Den geplanten Unterricht realisieren – und von der Planung abweichen	51
3 Förderliche Merkmale, Eigenschaften und Einstellungen eines Lehrers	55
Sich engagieren – und das Engagement zügeln	55
Sich selbst akzeptieren – und dabei selbstkritisch bleiben	58
Sich um emotionale Ausgeglichenheit bemühen – was nicht immer leicht fallen wird	60
Den Schülern ein Vorbild geben – sofern dies möglich ist	63
Die Sekundärtugenden beachten – und um deren nachgeordneten Stellenwert wissen .	66
Auf Äußerlichkeiten achten – oder diesen Aspekt ganz vernachlässigen	68
4 Leitlinien für den Umgang mit den Schülern	71
Die Schüler kennenlernen – sofern dies möglich ist	71
Die Erwartungshaltungen offenlegen – auch wenn ihnen nicht immer entsprochen werden kann	75
Sich um Konsequenz bemühen – ohne auf einer Handlungsabsicht rigide zu beharren	77
Den Schülern vorurteilsfrei begegnen – und um die Gefahr eigener Vorurteile wissen	79
Sich um Gerechtigkeit bemühen – ohne jemals gerecht sein zu können	81

Sich echt geben – und Zurückhaltung üben	83
Den Schülern offen begegnen – und manchmal besser schweigen	87
Mit den Schülern natürlich umgehen – und die erforderliche Distanz wahren	91
Den Umgang mit den Schülern entritualisieren – und förderliche Konventionen beibehalten	93
Den Schülern mit Geduld begegnen – und sagen, wo die Geduld endet	95
Den Schülern Verständnis entgegenbringen – und ihnen die Grenzen aufzeigen	97
Sich solidarisch zeigen – und die Grenzen deutlich machen	100
Humorvoll reagieren – sofern das noch möglich ist	102
Die Sprachebene der Schüler berücksichtigen – ohne sich ganz auf diese Ebene zu begeben	106
Sich um ein korrektes Sprachverhalten bemühen – und den Eigenwert von Mundarten anerkennen ...	108
5 Handlungskompetenzen	111
<i>5.1 Prozeßbegleitende Wahrnehmungsleistungen .</i>	<i>111</i>
Sensibilität anstreben – und handlungsfähig bleiben	111
Die Schüler beobachten – ohne sie einer permanenten Kontrolle zu unterwerfen	115
Den Schülern zuhören – sofern dies möglich ist	117

5.2	<i>Prozeßleitende Handlungen</i>	124
	Vorkenntnisse aktualisieren – und um die Vorkenntnislücken einiger Schüler wissen	124
	Zum Lernen motivieren – sofern dies möglich ist	130
	Zur Weiterarbeit anregen – was nicht immer gelingen wird	136
	Lehr-Lern-Erfolge kontrollieren – soweit sie sich kontrollieren lassen	141
5.3	<i>Prozeßbegleitende Handlungen</i>	148
	Auf Schülerbeiträge eingehen – ohne ihnen ganz gerecht werden zu können	148
	Schülerbeiträge angemessen bewerten – was oft nicht möglich sein wird	153
	Anspruchsvolle Frage- und Problemstellungen einbringen – ohne die Kenntnisebene zu vernachlässigen	161
	Minimale Lernhilfen geben – sofern dies möglich ist	167
	Die Schüler zum Fragen anregen – und bestimmte Fragen zurückweisen	172
	Auf Schülerfragen eingehen – und einige Fragen unbeantwortet lassen	178
5.4	<i>Handlungskompetenzen im Gesprächsbereich</i>	182
	Gespräche auch überwiegend nichtverbal steuern – und bei Bedarf verbal steuernd eingreifen	182
	Im Gespräch Einfälle sammeln – auch wenn vielleicht die besten übersehen werden	188
	Im Gespräch ein Ergebnis erarbeiten – oder einen Sachverhalt erklären	196

Im Gespräch Beurteilungen vollziehen – und sich fragwürdiger Beurteilungen bewußt sein	201
Gegensätzliche Positionen diskutieren – auch wenn dies viel Zeit kostet	208
Verschiedene Sichtweisen diskutieren – auch wenn sie sich nicht ganz nachvollziehen lassen	212
Mit den Schülern über den Unterricht sprechen – sofern sie dazu bereit und in der Lage sind ...	217
Einzelgespräche führen – sofern sie sich durchführen lassen	222
5.5 Handlungskompetenzen im Präsentationsbereich	229
Sachverhalte verständlich erklären – auch wenn sie von einigen Schülern nicht verstanden werden	229
Sachverhalte mit Hilfe von Zeichnungen erklären – und das eigene zeichnerische Unvermögen berücksichtigen	235
Etwas erzählen – auch wenn einige Schüler nicht zuhören werden	241
Kurzvorträge qualifizieren – sofern auf sie nicht verzichtet werden kann	246
Den Medieneinsatz optimieren – und Pannen gelassen hinnehmen	251
5.6 Handlungskompetenzen im Anleitungsbereich	257
Zum Üben anleiten – auch wenn sich einige Übungsgrundsätze nicht erfüllen lassen	257

Hausaufgaben stellen – oder auf sie verzichten	263
Arbeitsaufträge formulieren – oder die Schüler den Lernweg suchen lassen ..	269
Die Schüler beim Lernen betreuen – soweit dies erforderlich und möglich ist	277

6 Politische Implikationen	285
-----------------------------------------	------------

Literatur	289
------------------------	------------

Sachregister	294
---------------------------	------------

Personenregister	297
-------------------------------	------------